



An F. L. Graf zu Stollberg,

Stollberg, dein ein heilig Feuer
 In dem Dichterbuseu brennt,
 Und das Kind die Nachwelt nennt,
 Das verhaltner jetzt, dann freier
 Strömt herab die Silberleier:
 Stollberg! meinem Herzen theuer,
 Wenn uns gleich kein Kus noch Band,
 Durch Gedicht und Vaterland.

Sieh entlokt hat diese Töne
 Meinem Jünglings = Busen heut
 Deiner Anna *) tiefes Leid,
 Und die ungetreue, schöne
 Freifrau mit der Kummermine: **)
 Da vom Auge fiel die Träne
 Ueber ihren Jammer mir;
 Da gelobt' ichs, Stollberg! dir!

Zwar

*) Philipp Erbach und Anna Nassau, eine Bal-
 lade von Stollberg.

**) Die Büßende, eine Ballade von Stollberg.